



Bildtolen - Post 12/2019

Auf dem Gamserrugg am 15.5.2019

Foto D. Sigrist

Liebe Leserinnen und Leser

Ja, leider sieht es im Moment nicht nach einem super Start in die neue Wintersaison aus. Als kleines «Trostpflaster» habe ich als Titelfoto eine Aufnahme von einer Skitour eines Bekannten gewählt. Hoffen wir, dass die Temperaturen doch drastisch sinken und der Schneefall noch einsetzen wird. Nun, die Skier sind bereit für eine weitere, hoffentlich schöne Saison.

Der Aufsteller des Monats war für mich die Eröffnung des neuen Schulhauses in Wildhaus. Da hat die Gemeinde tatsächlich ein Juwel realisiert.

Unglaubliches geschieht noch und noch im Zusammenhang mit dem Bahnenstreit. Neben der komplexen Tarifstruktur beider Bahnen mit unzählig vielen Varianten und Bedingungen, ist es der Zweitwohnungsbesitzer, der wieder zu kurz kommt. Gibt es doch (bis jetzt) keine Vergünstigungen irgendwelcher Art, während Hotelgäste und Ferienwohnungsmieter (über Berg&Bett) doch erhebliche Rabatte erhalten. Selbstverständlich gönne ich diese Aktionen den Hotels und Berg&Bett, sollen doch dadurch mehr Gäste ins Toggenburg gelockt werden. Und das ist ja gut so!

Ein weiteres Thema sind die Übersichtspläne der beiden Bahnen. Davon jedoch mehr in dieser Ausgabe.

Für 2020 wünsche ich euch beste Gesundheit, Glück und Wohlergehen. All die Wünsche und Träume für das neue Jahr mögen in Erfüllung gehen. Prosit Neujahr – und bedenkt, was man mit dem Herzen nicht sieht, bleibt auch im neuen Jahr für die Augen verborgen im neuen Jahr.

Herzliche Grüsse

Matthias

Matthias Rohrbach
Mörsburgstrasse 10b
8472 Seuzach

Mail: matthias@rohrbach.ch
Fixnetz: +41 (0)52 335 11 61
Mobile: +41 (0)79 640 18 45

A. Informationen für Zweitwohnungsbesitzer

1. Gebühren Gemeinde Wildhaus – Alt St. Johann Quelle: Newsletter W-ASJ 22.11.19

- **Kehrichtgrundgebühr**

Da die Reserve gross genug ist, hat der Gemeinderat beschlossen, die Grundgebühr für die Kehrichtentsorgung ab dem 1. Januar 2020 von Fr. 85.-- auf Fr. 40.-- zu senken.

- **Anpassung Grüngutabfuhr**

Diese Abfallkategorie ist nicht kostendeckend, deshalb muss die Grundgebühr angepasst werden. Für Einfamilienhäuser wird neu Fr.100.-- (bisher Fr. 70.--) und für Mehrfamilienhäuser neu Fr. 180.-- (bisher Fr. 150.--) verrechnet.

- **Reduktion Abwassergrundgebühr**

Im Reservekonto sind rund 3,5 Millionen Franken vorhanden. Aus diesem Grund hat der Gemeinderat beschlossen, die Grundgebühr ab dem 1. Januar 2020 zu senken. Pro Wohnung beträgt diese nun statt wie bisher 150 Franken, neu noch 100 Franken an.

2. Schwerer Stand für Abschaffung Eigenmietwert Quelle: Newsletter Raiffeisen

Im neu zusammengesetzten Nationalrat dürfte der Grün-Rutsch für die geplante Abschaffung des Eigenmietwerts nichts Gutes bedeuten. Gemäss Einschätzungen der Polit-Expertin Alexandra Perina-Werz dürfte es die Reformbemühung noch schwerer haben.

Der Widerstand gegen die Abschaffung des bei Immobilienbesitzern unbeliebten Eigenmietwerts wächst, im gleichen Zug sinken die Chancen. Alle Bundesratsparteien sowie der Hauseigentümer- und Gewerbeverband sind zwar weiterhin für den Systemwechsel. Starker Gegenwind kam aber während der Vernehmlassung von der Konferenz der Kantonalen Finanzdirektorinnen und Finanzdirektoren (FDK). Einen schweren Stand dürfte die Vorlage aber auch aufgrund der neuen Zusammensetzung des Parlaments haben.

[Newsletter Raiffeisen](#)

3. Handänderungen Oktober/November 2019

Die Handänderungen betrafen grossmehrheitlich Zweitwohnungen – einige davon waren Veräusserer aus dem Ausland – sowie die eine oder andere landwirtschaftliche Änderung.

4. Baubewilligungen Oktober/November 2019

Die Baukommission behandelte verschiedene Baugesuche. Von wenigen Ausnahmen betraf es auch dieses Mal im Wesentlichen verschiedene Um- und Anbauten, Einbau einer Wärmepumpe, landwirtschaftliche Bauten und Sanierungen. Für technisch Interessierte dürfte dabei der bewilligte Laserversuch der Universität Genf auf dem Säntis auf Beachtung stossen.

Kurzinformation zum Laserexperiment:

Auf dem Säntis wird in der Schweiz die zweithöchste Blitzaktivität gemessen. Mehr Blitze gibt es nur noch auf der Rigi. Die Genfer Universität wird unter der Leitung von Jean-Pierre Wolf Laserstrahlen auf Gewitterwolken schiessen und die Auswirkungen testen. Gestartet wird das Experiment im Mai 2020. Die Idee ist folgende: Laserstrahlen mit mehreren Terawatt Leistung sollen in Gewitterwolken geschossen werden. Im dann entstehenden Luftkanal könnten dann Blitze gezielt an den Boden in Richtung eines Blitzableiters leiten.

B. Informationen aus Gemeinde, Kanton und Toggenburg Tourismus

1. Einladung Neujahrsapéro

Der Gemeinderat lädt auch dieses Jahr alle Einwohner und Gäste von Wildhaus – Alt St. Johann ein, am Neujahrstag von 10:30 -12:00 Uhr zu einem Gedankenaustausch in die Propstei in Alt St. Johann.

2. Einweihung Schulhaus in Wildhaus

Am 7. Dezember 2019 fand eine schlichte Einweihungsfeier für das neue Schulhaus in Wildhaus statt. Die Gemeinde darf stolz sein, einen solch schönen Bau realisiert zu haben. Helle heimelige Schulzimmer dürften sich sehr positiv auf Schüler und Lehrer auswirken. Die Bildung ist ein wertvolles Gut, das die Behörden und die Stimmbürger aus Wildhaus – Alt St. Johann zu würdigen wissen.

Aus der Dankesrede des Gemeindepräsidenten, Rolf Züllig, möchte ich lediglich eine seiner mittlerweile berühmten Anekdoten, hier wiedergeben. Diesmal handelte sich um ein Quiz zwischen zwei Personen.

Ein Oberstufenschüler fuhr kürzlich vom Lisighaus nach Nesslau. Ihm gegenüber sass ein Akademiker aus Zürich. Um die Fahrzeit zu verkürzen, schlug der Schüler dem Akademiker vor, doch ein Quiz zu machen. Der Akademiker willigte spontan ein.

Der Schüler eröffnete seinem Gegenüber zunächst die Spielregeln. «Ich stelle eine Frage und wenn Sie die Antwort nicht wissen, erhalte ich von Ihnen zwanzig Franken. Wenn Sie mir eine Frage stellen und ich die Antwort nicht weiss, zahle ich Ihnen fünf Franken!» Der Akademiker akzeptierte dies und der Schüler stellte die Frage: «Etwas ist fünf Meter lang, fünfzig Zentimeter breit und zwei Meter hoch? Es hat fünf Räder und zwei Rückwärtsgänge.» Der Akademiker öffnete sein Portemonnaie und überreichte dem Schüler zwanzig Franken und sagte dazu: «Ich weiss es nicht. Weissst du was es ist?» Der Schüler entnahm nun aus seinem Portemonnaie fünf Franken, überreichte diese dem Akademiker und antwortete: «Nein, ich weiss es auch nicht!»

3. Winter im Toggenburg

Quelle: Toggenburg Tourismus

Toggenburg Tourismus hat für den Winter 2019/2020 eine umfangreiche Broschüre herausgegeben. Da findet sich für jedermann etwas! Im Abschnitt des Chäserrugg-Gebiets wird zum Beispiel die Ostabfahrt als «eine der schönsten Pisten Europas¹» bezeichnet.

Diese Broschüre wurde mir dieser Tage zusammen mit der Gästekarte zugestellt. An einer Veranstaltung von Toggenburg Tourismus habe ich erfahren, dass sich TT dazu gewisse Gedanken macht, um deren Attraktivität zu steigern.

4. Wildhaus Blues Winter Session

In der Bar «Chrüter & Choller» im Hotel Hirschen Wildhaus finden diesen Winter wieder beliebten Blues Sessions statt.

- 28.12.2019 Kuc Blackstone (lead singer, bass)
- 31.12.2019 Maite Reyes und Band (voice)
- 18.01.2020 Dona Oxford (piano, voice)
- 15.02.2020 Giles Corey (guitar, voice)
- 29.02.2020 Randolph Matthews (vocales)
- 20.03.2020 Black Patti meets Ryan Donohue

Die Sessions beginnen jeweils um 21:30 Uhr. Der Eintritt ist frei (Getränkzuschlag).

¹ Ich weiss nicht, ob die die Pisten im Berner Oberland, im Wallis, im Tirol usw. tatsächlich kennen.

C. Informationen aus Medien und anderen Quellen

1. Eine virtuelle Reise durchs Toggenburg

Quelle: Newsletter «energietal»

Um das Toggenburg aus der Vogelperspektive zu erleben, ist weder ein Helikopterflug noch eine Ballonfahrt notwendig. Der Förderverein hat seine virtuelle Tour durchs Thur- und Neckertal im Internet aufgeschaltet. Sie ermöglicht die dreidimensionale Besichtigung von rund 20 Energieplätzen und bietet einen spektakulären Rundumblick aus verschiedenen Blickwinkeln aufs Toggenburg.

Zur virtuellen Tour geht es [hier](#).

Kompliment an die Produzenten dieser virtuellen Tour. Ist wunderschön gemacht!

2. Den natürlichen Klängen auf der Spur

Vom 20. Mai bis zum 1. Juni 2020 findet in Alt St. Johann das Klangfestival statt. Sängerinnen und Sänger aus verschiedenen Ländern treffen sich zu diesem Anlass. Neu in diesem Rahmen ist ein Symposium zum Thema der sogenannten Obertöne. Während ein paar Tagen finden verschiedenen Anlässe zu Natur- und Obertönen statt.

3. Open Air Wildhaus 2020

Quelle: Webseite Open Air

Das Open Air Wildhaus 2020 wirft seine Schatten voraus. Am Freitag und Samstag, 3./4. Juli 2020 findet das nächste Open Air statt. Seit kurzem ist nun das Programm für den Samstag bekannt. Neben der Schweizer Band «Calimeros» und den «Paldauern» kommt dieses Jahr wieder Beatrice Egli mit ihrer Band nach Wildhaus.

Seit anfangs Dezember ist der Vorverkauf eröffnet: [Open Air Wildhaus](#)

4. Burglind und die Nachwehen für Wildhaus – Alt St. Johann



Das Volkswirtschaftsdepartement des Kantons St. Gallen hat für die «Waldregion 5: Toggenburg» einen Bericht über die Folgen von Burglind und den aktuellen Zustand des Waldes veröffentlicht. In der Gemeinde wurden rund 10'000 m³ Holz durch den Sturm gefällt. Die Trockenheit im Sommer 2018 hat den Wald zusätzlich geschwächt.

Der Borkenkäfer konnte sich massiv vermehren.

Mit der Pflanzung vor allem von Lärchen soll nun die Schutzwirkung möglichst rasch wieder erhöht werden.

Die Teams von Spar Wildhaus und Alt St. Johann werden unter Anleitung vom Forstamt Jungbäume in den Gebieten Steinrüti und Gulmen einpflanzen. Dafür wird im Moment in beiden Geschäften Geld gesammelt. Für einen Beitrag von fünf Franken ist es möglich, einen Jungbaum anzupflanzen. Als Dankeschön erhält man drei Fichtensamen zum Einpflanzen.

Ich wünsche der Aktion viel Erfolg.

5. B&B-Eröffnung «Zimmer und Z'Morgä»

Quelle: www.schoenenboden.ch



Auf den Saisonbeginn hin eröffnete am letzten Samstag das ehemalige Hotel Schönenboden wieder. Priska Wenk empfängt ihre Gäste in einfachen Zimmern, benannt nach Baumarten. Deshalb haben sie keine Nummern. Zielgruppe sind in erster Linie Familien und Naturfreunde. Selbstverständlich werden zum Frühstück einheimische Produkte angeboten. Ab März gibt es an bestimmten Daten am Sonntag jeweils einen reichhaltigen Brunch. Ich wünsche viel Erfolg!

Mehr Informationen gibt es hier: ["Zimmer und Z'Morgä"](#)

6. Chalet Max beim Hirschen Wildhaus eröffnet



Foto: Hotel Hirschen

Mitte Dezember 2019 wurde das neu erstellte Fondue-Chalet eröffnet. In einem sehr gemütlichen Ambiente werden verschiedene Chäs-Fondues und ein Fondue Chinoise angeboten. Auch dem «Chalet Max» wünsche ich viel Erfolg!

Mehr Informationen, auch über eine finanzielle Beteiligung, findet man hier: [Chalet Max](#)

7. Der Simi ist weg!



Als ich vor Weihnachten nach Wildhaus fuhr, traute ich meinen Augen nicht! Ja, der Simi ist weg. Natürlich sind damit die Plakate von Simon Ammann. Hier wurde Simon Amman zu seinen Olympia-Medaillen vor knapp 18 (!!) und 10 (!) Jahren gratuliert. Die bei-

den Plakate waren nach Starkenbach und Eingangs Alt St. Johann angebracht. So sieht es nun heute aus.



Aber oha lätz! Da hängt aber der Simi immer noch, und zwar gegenüber vom Bellevue in Wildhaus. Vielleicht kommt hier auch noch jemand auf die Idee, dieses uralte Plakat zu entfernen.

D. Informationen zu den Bergbahnen

1. Service public im Tourismus

Quelle: TT 6.12.2019

Der Redaktionsleiter des Toggenburger Tagblatts, Ruben Schönenberger, hat in der Kolumne «Speerspitz» im Zusammenhang mit dem Samstig-Jass, der kürzlich in Ebnat-Kappel stattgefunden hat, einen Vorschlag zur Beseitigung der Differenzen zwischen den Bergbahnen gemacht.

Es geht um einen Differenzler-Jass. Jack Rhyner jasst dabei für die Bergbahnen Wildhaus, Mélanie Eppenberger für die Toggenburger Bergbahnen, die TBB können dann noch jemand vom Gamplüt bestimmen und als Telefonjasser soll ein Vertreter der Bahnen aus Grüsch-Danusa aus dem Prättigau beigezogen werden. Damit würde die doch weite Anreise entfallen. Als Schiedsrichter würde natürlich Jörg Abderhalden amten. Er ist schliesslich auch ein Toggenburger. Gespielt würde selbstverständlich mit deutschen und französischen Karten. Ruben Schönenberger schliesst die Kolumne wie folgt ab:*Am Ende des Tages hätte der Differenzler alle Differenzen beseitigt. Wenn das kein Service public ist.*

2. Ausserordentliche GV der Bergbahnen Wildhaus AG

Am 7. Dezember 2019 fand eine ausserordentliche Generalversammlung statt. Die Aktionäre genehmigten eine bereits früher angenommene Kapitalerhöhung von 958'000 Franken nochmals, da hierfür die Frist inzwischen abgelaufen war. Laut Zeitungsberichten waren rund 12'000 Aktionärsstimmen vertreten.

Offenbar will der VRP nochmals bei der St. Galler Regierung anklopfen für die vom Bund freigestellten NRP-Gelder.

In der Zwischenzeit haben die Aktionäre auch die Unterlagen zur Zeichnung weiterer Aktien erhalten. Es fällt einem jedoch vermutlich schwer, angesichts des Bergbahnenstreits, weitere Aktien zu zeichnen.

3. Vergünstigte Tickets für Hotelgäste bei den Bergbahnen Wildhaus Quelle: Medien

Die Hotelgäste dürfte es freuen, dass sie von den Hotels Angebote für günstige Skitickets erhalten können. Die Hotels bezahlen der BBW eine einmalige «Handlinggebühr» und zusätzlich 29 Franken pro Tag, an dem das unpersönliche Winterabo genutzt wird. Dadurch werde ein höherer volkswirtschaftlicher Nutzen erzielt. Tagesgäste brächten hier klar weniger. Die Beutler Hotels bieten ihren Gästen diese Tageskarte nun für 32 Franken an.

Eine Bildtolen-Leserin hat mich darauf aufmerksam gemacht, dass auch Gäste von «Berg&Bett» – Tochterfirma von Toggenburg Tourismus für die Vermietung von Ferienwohnungen – mit den Wildhauser Bergbahnen AG eine Vereinbarung abschliessen konnte bezüglich günstigerer Tageskarten. Der Rabatt auf den Normalpreis ist 20 Franken.

Dies ist sicher eine gute Sache für die Hotels und die Parahotellerie sowie für die Region, speziell Wildhaus. Ich erlaube mir aber die Bemerkung anzubringen, dass hier eine **grosse Zielgruppe benachteiligt** behandelt wird, nämlich die **Zweitwohnungsbesitzer**. Ich weiss vom Präsidenten von proTOGGENBURG.ch, dass sich der Verein der Zweitwohnungsbesitzer für eine Vergünstigung stark gemacht hat, dies sei aber von den Bergbahnen Wildhaus klar abgelehnt worden.

4. Skitickets Individual 19/20

Quelle: Webseite TBB

Nun hat auch die TBB ihre Preise für Einzelpersonen auf der Webseite aufgeschaltet. Eine Tageskarte kostet demnach stolze 58 Franken (Mo-Fr) und sogar 62 Franken für Wochenende und Feiertage. Und das nota bene bei einem stark reduzierten Angebot an Bahnen und Skipisten.

5. Bericht zum Bahnenstreit

Quelle: NZZ 5.12.2019

Eine Bildtolen-Leserin hat mir diesen Artikel zugestellt:

[Was passiert, wenn die Bergbahn unten...](#)

6. Bild des Monats



Dieses Foto wurde mir zugestellt mit der Bestätigung, dass es kein Fake sei. Da diese Abdeckung auch einige Tage nach der Aufnahme immer noch da war, muss diese von den TBB selber aufgeklebt worden sein. In den Social Medias wurde dies entsprechend kommentiert; leider nicht immer unter Einhaltung der «Netiquette». Schmunzeln musste ich aber über einen Beitrag, der darauf hinwies, dass ja auch Gamplüt abgedeckt sei.

Weitere Kommentare sind wohl überflüssig!

Talstation Unterwasser / 18.12.2019

7. Prospekte der beiden Bahnen für den Winter

Auf die neue Wintersaison hin, haben die beiden Bahnen «ihre» Prospekte herausgegeben.

- **Bergbahnen Wildhaus**
Im gut gestalteten übersichtlichen Plan werden die befahrbaren Pisten für das Wildhauser Gebiet gezeigt. Neu ist dabei, dass die Piste 3 «Alpenrose» nur noch als Skiroute geführt wird. Somit dürfte diese nicht gepflegt werden. Ich bin gespannt, wie das dann aussehen wird.
Nicht aufgeführt ist das «Freienalp-Stübli» von Boris Forrer.
Vom «anderen» Skigebiet sind nur die Bahnen und Lifte eingezeichnet.
- **Toggenburger Bergbahnen**
In einem ganz anderen Layout ist dieser Plan gestaltet. Zudem wurden die Pisten neu nummeriert. Weitere Änderungen konnte ich keine feststellen.
Was hier aber auffällt, dass konsequent nur die eigenen Verpflegungsmöglichkeiten aufgeführt sind. So fehlen Informationen zum Restaurant Sellamatt und zum Zinggen-Pup komplett. Aber auch die Besenbeiz von Küng Silvia im Oberguet fehlt.
Mich mutet dies – ich sag es mal so – eigenartig an.

E. Kultur

1. Wildhauser Talente

Mit einer Vernissage mit Apéro wird am Stephanstag, 26.12.2019 ab 17:00 Uhr die diesjährige traditionelle Ausstellung «Wildhauser Talente» eröffnet. Die Ausstellung ist dann bis 20 Uhr offen. An den beiden folgenden Tagen, 27./28. Dezember 2019 ist dann jeweils von 11 – 18 Uhr geöffnet, inklusive der Kafistube.

Ein Besuch ist jedes Mal ein Erlebnis und sehr lohnenswert!

2. Puppentheater Wildhaus

Am Samstag, 28. Dezember 2019 findet um 20 Uhr die Premiere des diesjährigen Puppentheaters statt. Es steht die Fabel von Georg Orwell «Farm der Tiere» auf dem Programm. Die weiteren Aufführungen finden dann vom 22. Januar bis 25. März jeweils am Mittwochabend um 20 Uhr statt (ausser am 11. März; jedoch zusätzlich auch noch am Samstag, 4. Januar und 14. März).

Für die Kinder wird an den gleichen Tagen um 14 Uhr «Rumpelstilzchen» der Gebrüder Grimm aufgeführt.

Ich kann diese beiden Theater nur wärmstens empfehlen. In einer speziellen Atmosphäre ist man mitten unter den Puppen und lebt die Geschichte hautnah mit.